

# Wie von Zauberhand

Die Integration von Telefonanlage und KNX/EIB - (europäischer Installationsbus)-Technologie ermöglicht die automatische Steuerung aller Hausfunktionen.



**D**er Bau der Villa von Hagen Meub in Büdingen dauerte zwar mehrere Jahre. Doch kann sich nun das Ergebnis sehen lassen. Die klassischen architektonischen Komponenten verleihen dem Haus beinahe historisches Flair. In diesen Mauern lebt bestimmt ein Nostalgiker, der alten Zeiten nachtrauert.

Weit gefehlt: Meubs Aufgeschlossenheit gegenüber neuen Technologien und die Kompetenz von Installateur Roger Gerlach (AGFEO Gold Partner und KNX-zertifiziert) haben die

klassische Villa in ein intelligentes, automatisch gesteuertes Haus verwandelt. Dank dem Zusammenspiel zwischen der TK-Anlage AGFEO AS 45 und dem EIB-Modul lassen sich verschiedene Funktionen wie Beleuchtung, Heizung, Telefon oder Alarm automatisch ein- und ausschalten. Sogar die Bewässerung des großen Gartens lässt sich über die Telefonanlage komfortabel steuern, entweder mittels Zeitsteuerung oder direkt mit dem DECT 35.

Bereits wenn die Bewohner das Haus verlassen, erfolgt über den Abwesenheitsschalter an der Haustür neben dem zentralen Ausschalten

der Beleuchtung und dem Absenken der Heizung auch die Umleitung der Telefonanrufe aufs Mobiltelefon. Bei ihrer Rückkehr wird über den Präsenzmelder im Hausflur die Umleitung umgehend deaktiviert, sodass Familie Meub um ihre Erreichbarkeit nicht fürchten muss. Über das Blockschloss in der Tür wird beim Abschließen die Alarmanlage aktiviert. Im Falle des Auslösens der Alarmanlage informiert die Telefonanlage bis zu acht Rufnummern über den unerwünschten Besuch.

Praktisch: Über die Wetterstation fahren bei Erreichen einer bestimmten Windgeschwindig-

keit die Jalousien automatisch hoch. Sind zu diesem Zeitpunkt die Fenster nicht geschlossen und es fängt an zu regnen, wird Hagen Meub von der TK-Anlage angerufen und über das Problem informiert. Selbst die Pumpe im Keller, die dafür sorgt, das alles trocken bleibt, wird via EIB überwacht: Bei Störung oder Ausfall erfolgt die Information über das Mobiltelefon.

## DRÜCKEN SIE BITTE DIE EINS

Die wichtigsten Hausfunktionen lassen sich ebenfalls aus der Ferne über die Telefonanlage steuern. So ist es möglich, nach einem stressvollen Tag ganz bequem vom Büro aus etwa im Voraus die Außenbeleuchtung einzuschalten, die Jalousien herunterzulassen und die Sauna einzuschalten. Und dies einfach auf Knopfdruck: „Um das Hoftor zu öffnen, drücken Sie bitte die 1 ...“ Der Anwender braucht sich keine „Codes“ zu merken, da der Hauseigentümer durch den Anruflfilter festlegen kann, wer die Steuerung aus der Ferne vornehmen darf.

Die optische Anrufsignalisierung im Hobbykeller erweist sich ebenso als eine nützliche Funktion. Hagen Meub ist begeisterter Bastler. So fehlen in seinem Bastelkeller weder Oberfräse noch Kreissäge, beides Geräte, die viel Lärm verursachen und ihn daher zwingen, mit Gehörschutz zu arbeiten. Damit er auch während dieser Tätigkeit kein Telefongespräch verpasst, lässt die Telefonanlage eine Lampe im Hobbyraum bei ankommendem Ruf blinken.

Und wenn Hagen Meub nach getaner Arbeit sich vor seinem Kamin etwas Entspannung gönnt, kann er auch von da aus über sein schnurloses Telefon AGFEO DECT 35 die Beleuchtung regeln und die Jalousien steuern. Sollte er doch einmal zuhause im Büro noch arbeiten müssen, hat er mit seinem Systemtelefon AGFEO ST 40 alle Funktionen des Hauses an der Tastenerweiterung im Blick.



**SCHNURLOSES TELEFON AGFEO DECT 35:** Es erlaubt, die Beleuchtung zu regeln und die Jalousien sowie andere Endgeräte über EIB zu steuern.

Last, not least: Regelmäßig benutzte Funktionen werden von der Zeitsteuerung der TK-Anlage AGFEO AS 45 übernommen wie etwa morgens die Cappuccino-Maschine einschalten oder die Jalousien öffnen. Diese Funktionen lassen sich vom Anwender leicht selbst konfigurieren, sogar unter Berücksichtigung der Feier- und Urlaubstage.

## INFO

Der europäische Installationsbus KNX/EIB ist eines der verbreitetsten Systeme zur Steuerung von Endgeräten, den so genannten Aktoren, wie Jalousien oder Leuchten. KNX/EIB ist ein dezentral aufgebautes BUS - (Broadcast and Unknown Server)-System, bei dem jeder Teilnehmer (Sensor, Aktor) über einen eigenen Mikrocontroller verfügt. Ein zentrales Steuergerät ist nicht notwendig. Auf dieser Weise kann es nie zu einem Totalausfall des Systems kommen. Auf der Instabusleitung lassen sich Informationen in Form von elektrischen Signalen übertragen. Statt wie bisher über dasselbe Netz erfolgen Stromversorgung und Gerätesteuerung zum ersten Mal getrennt. Seit Beginn der Elektrifizierung wurden alle Geräte elektrisch über Stromkabel mittels Parallel- oder Seriellschaltung an- oder ausgeschaltet. Mit der KNX/EIB-Technik wird die Instabusleitung zusätzlich zur 230-V-Leitung eingebaut und über einen Sensor (anstatt eines Schalters) bedient. Der Sensor leitet die Befehle an alle angeschlossenen „Teilnehmer“ des Gebäudes weiter. Die Teilnehmer sind die Aktoren, die sich dann ein- oder ausschalten. Vorteil von KNX/EIB: Es ist möglich, jeden Anschluss jederzeit neu zu definieren. So stellt es gar keine Schwierigkeit dar, etwa einen Schalter, der zum Anschalten einer Deckenleuchte bestimmt war, innerhalb kürzester Zeit zum Einschalten der Rasenbewässerung umzuprogrammieren. Ebenfalls kann jedes System verschiedene Sensordaten abfragen.

(mim)



**ZENTRAL GESTEUERT:** Mit dem Systemtelefon AGFEO ST 40 hat der Anwender viele Funktionen des Hauses im Blick.